

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	205
		<b>TOP:</b>	1
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	265/2023
		<b>GZ:</b>	S/OB
<b>Sitzungstermin:</b>	20.06.2023		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Pätzold		
<b>Berichterstattung:</b>	Herr Maier-Geißer (S/OB)		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Klemm / as		
<b>Betreff:</b>	<b>E-Lastenradförderung für Stuttgarter Familien - Fortschreibung der Förderrichtlinie</b>		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 26.05.2023, GRDRs 265/2023, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der als Anlage 1 beigefügten Förderrichtlinie "E-Lastenrad für Stuttgarter Familien 2023 - 2025" wird zugestimmt.
2. Die Auszahlungen für die fortgeschriebene Förderrichtlinie "E-Lastenradförderung für Stuttgarter Familien 2023 - 2025" werden aus den hierfür veranschlagten Mitteln i. H. v. 406.000 Euro p. a. im Teilfinanzhaushalt 810 - Bürgermeisteramt, Projekt-Nr. 7.109851 - E-Lastenräder für Stuttgarter Familien, AuszGr. 781 - Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte gedeckt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Ein Bericht wird auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht gewünscht.

Einhellig wird in den Wortmeldungen Lob und Dank für die Beschlussvorlage und die Förderrichtlinie geäußert. StRin Dr. Lehmann (90/GRÜNE) zeigt sich begeistert und hebt die Arbeit der Verwaltung und besonders von Herrn Maier-Geißer hervor. Gleichwohl stellt die Stadträtin den mündlichen Änderungsantrag, aus der GRDRs 265/2023 folgenden Satz zu streichen (Seite 4, Ziffer 4): "Um nachhaltiges Verhalten zu verstärken, sollen zukünftig auch Haushalte einen Nachhaltigkeitsbonus beantragen können, die nach der Anschaffung des E-Lastenrads drei Jahre lang ein vollelektrisches Auto in ihrem Haushalt angemeldet haben".

Hingegen erstreckt sich das Lob der Gemeinderatsfraktion der CDU StR Kotz (CDU) zufolge ausdrücklich auch auf diesen Teil der Vorlage - er sehe die Förderung von E-Mobilität in jeglicher Form als notwendig an.

Er finde, so anschließend StR Dr. Mayer (AfD), es müsse sich die Technologie durchsetzen, die bei den Bürgern ankommt. Im vorliegenden Sachverhalt werde versucht, durch staatliche Maßnahmen Einfluss zu nehmen.

Der sichtbare Erfolg des Programms, so StRin Schanbacher (SPD), sei auf die rechtzeitige Einführung der Förderung zurückzuführen. Ebenso sehr freue sie sich über die hohe Akzeptanz des Verleih-E-Lastenrads "Stuttgarter Rössle"; es sei innerhalb kürzester Zeit ausgebucht gewesen. Die Stadträtin meint, hier könne man in den Haushaltsplanberatungen durchaus nachbessern.

StR Pantisano (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) äußert sich, die Begleitung des Projekts von Herrn Maier-Geißer sei hervorragend. Gleichwohl beziehe er das Lob auch auf seine Fraktion, die entsprechende Anträge gestellt habe, auch zum Nachhaltigkeitsbonus, im Rahmen dessen ca. 110 Menschen bis 2019 ihr Auto abgegeben hätten. StR Kotz stellt richtig: Den Nachhaltigkeitsbonus bekomme man auch, wenn man zuvor kein Auto besessen habe. Insofern könne von einem derartigen Rückgang an Fahrzeugen nicht die Rede sein, was StR Pantisano anders sieht: Familien, die sich jetzt ein Lastenrad zulegte, hätten sich ohne die Förderung womöglich ein Auto gekauft.

Er fährt fort, ihm fehle in der Beschlussvorlage das von der Verwaltung zugesagte Konzept zu sicheren Parkmöglichkeiten für E-Lastenräder auf der Straße. Man werde den Sachverhalt erneut im Haushalt einbringen.

Es sei auffallend, hält StR Dr. Mayer dagegen, wie zwischen guten und schlechten Parkplätzen unterschieden werde. Im Rat höre man ständig den Wunsch nach Abschaffung von Parkplätzen zugunsten des ÖPNV und des Radverkehrs, und nun gebe es plötzlich noch "gute" Parkplätze für E-Lastenräder.

Zu der Thematik der Stellplätze kündigt der Vorsitzende einen Bericht im Unterausschuss (UA) Mobilität an, da der Sachverhalt "Fahrradboxen und -garagen im öffentlichen Raum" nicht trivial sei. Er hoffe aber, dass Familien, die vom Auto auf das E-Lastenrad wechselten, ihren unter Umständen vorhandenen Stellplatz dann für Letzteres nutzen können.

BM Pätzold lässt zunächst über den mündlichen Antrag von StRin Dr. Lehmann abstimmen und stellt fest:

Dem mündlichen Änderungsantrag von StRin Dr. Lehmann wird bei 11 Ja- und 4 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

Danach lässt der Vorsitzende über die GRDRs 265/2023 mit der durch den Änderungsantrag erfolgten Streichung abstimmen.

BM Pätzold stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik beschließt einstimmig wie beantragt unter Berücksichtigung des oben angeführten mündlichen Antrags.

Zur Beurkundung

Klemm / as

## Verteiler:

- I. S/OB  
zur Weiterbehandlung  
S/OB-Mobil  
Stabsstelle Klimaschutz  
weg. VA
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. *Referat AKR*  
*Haupt- und Personalamt*
  3. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  4. Referat SWU  
Amt für Umweltschutz
  5. Amt für Revision
  6. L/OB-K
  7. Hauptaktei
  
- III.
  1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
  2. CDU-Fraktion
  3. SPD-Fraktion
  4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION*  
*LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
  5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
  6. FDP-Fraktion
  7. Fraktion FW
  8. AfD-Fraktion
  9. *StRin Yüksel (Einzelstadträtin)*

*kursiv = kein Papierversand*